

## Eingewöhnung

Unserem Team ist es sehr wichtig, dass Ihr Kind einen guten Start bei uns erlebt. Daher ist eine individuelle und sanfte Eingewöhnung unerlässlich für Ihr Kind und auch für die pädagogische Fachkraft. Damit Ihr Kind gerne in die Kita kommt, braucht es eine stabile und kontinuierliche Beziehung zur pädagogischen Fachkraft. Wir möchten Ihr Kind kennenlernen, Ihr Kind soll uns, die Räumlichkeiten und die anderen Kinder kennenlernen. Das bedeutet, wir lernen die Bedürfnisse Ihres Kindes, seine Gefühle, seinen Rhythmus und auch die Eigenheiten kennen.

Für Eltern ist die Eingewöhnung auch nicht immer einfach. Ihr Kind ist noch klein, und der Kita-Besuch stellt eine grosse Umstellung in seinem Alltag dar. Die Eingewöhnungszeit ist daher auch für Eltern eine wichtige Zeitspanne, um die pädagogischen Fachkräfte kennenzulernen und um zu sehen, welche Rituale und Aktivitäten es in der Kita gibt. Nur wenn sich die Eltern in der Kita wohlfühlen, können sie sich allmählich vom Kind lösen und der pädagogischen Fachkraft das nötige Vertrauen schenken.

Eine Eingewöhnung ist sehr individuell, daher ist es uns wichtig, dass Sie genügend Zeit und auch Geduld mitbringen. Es ist durchaus nicht unüblich, dass eine Eingewöhnung vier bis acht Wochen dauern kann. Ausserdem ist es wichtig, die Eingewöhnung in Ihrer Familie gut zu planen. Denken Sie an persönliche Termine (Arztbesuche, Ferien, verlängerte Wochenenden) und auch an Schliesstage in der Kita. Dies alles sind Unterbrechungen in der Eingewöhnung und führen dazu, dass sich die Eingewöhnungszeit verlängert. Der neue Kita-Alltag kann für Ihr Kind anstrengend sein. Daher ist es möglich, dass sich z.B. der Wach- und Schlafrhythmus Ihres Kindes zu Beginn verändert.

Bei Kindern, die nur einen Tag pro Woche in der Kita betreut werden, ist es sinnvoll, während der Eingewöhnungszeit zwei Betreuungstage pro Woche zu buchen und erst nach dieser Zeit auf den gewünschten einen Tag zu reduzieren. Dies erleichtert Ihrem Kind die Eingewöhnung sehr.

Gerne stellen wir Ihnen unser Eingewöhnungsmodell vor:

#### Phase 1:

## Das Kind besucht die Kita zusammen mit der Bezugsperson.

Die pädagogische Fachkraft versucht, langsam und behutsam eine Beziehung zum Kind aufzubauen, indem sie mit dem Kind auf Augenhöhe spricht, das Kind zum Spielen animiert und die Aufmerksamkeit des Kindes sucht. Sie als Eltern sind der sichere Hafen für Ihr Kind. Sie können Ihr Kind ermutigen, auf die anderen Kinder und auch auf die pädagogische Fachkraft zuzugehen.



#### Phase 2:

#### Erste Trennung: Die Bezugsperson verlässt für kurze Zeit den Raum.

Sie als Eltern dürfen sich in der Garderobe oder auf dem Aussengelände aufhalten und sind jederzeit abrufbar. Diese Phase beginnt, wenn die pädagogische Fachkraft Ihr Kind gut kennt und das Kind Vertrauen zu ihr gefasst hat.

#### Phase 3:

## Das Kind bleibt eine längere Zeit allein in der Kita.

Lässt sich das Kind von der pädagogischen Fachkraft trösten, ist es an der Zeit, mit dieser Phase zu starten. Sie können die Kita verlassen, sollten aber stets telefonisch erreichbar und in der Lage sein, Ihr Kind rasch von der Kita abzuholen, bzw. abholen zu lassen.

#### Phase 4:

## Das Kind bleibt allein in der Kita.

Wenn die pädagogische Fachkraft es schafft, dass sich Ihr Kind beruhigen lässt und auch wieder ins Spiel findet, ist Phase 3 abgeschlossen. Dies zeugt von einer guten und starken Beziehung zur pädagogischen Fachkraft. Nun kann das Kind alleine die Kita besuchen. Wir arbeiten hier mit einer schrittweisen Erhöhung des Stundenpensums. Die pädagogische Fachkraft plant die nächsten Schritte mit Ihnen und bespricht die Bring- und Holzeiten für den nächsten Tag.



# Die Phasen der Eingewöhnungszeit

## Phase 1

Das Kind besucht die Kita mit einer Bezugsperson.

## Phase 2

Erste Trennung: Die Bezugsperson verlässt den Raum für kurze Zeit.

# Phase 3

Das Kind bleibt eine längere Zeit alleine in der Kita.

## Phase 4

Das Kind bleibt alleine in der Kita.

# Wichtige Informationen zur Eingewöhnungszeit

- Die Dauer der einzelnen Phasen wird Ihrem Kind angepasst.
- Halten Sie sich genügend Zeit frei für die Eingewöhnung.
  Eine Eingewöhnung kann bis zu 4-8 Wochen gehen.
- Informieren Sie Ihr Kind gut darüber, was jetzt läuft.
- Verabschieden Sie sich immer vom Kind, auch wenn es weint.
- Bleiben Sie während der Eingewöhnungszeit erreichbar.